

Inhalte/Struktur einer Nachhaltigkeitsstrategie für Tagungsstätten und Veranstaltungsorte

1. Status Quo-Analyse (Datensammlung)

2. GAP-Analyse – Abweichungen identifizieren

2. GAP-Analyse – Abweichungen identifizieren
3. SMARTe Ziele und geeignete Maßnahmen festlegen
4. Unternehmensweites Bewusstsein – Nachhaltigkeits-Schärfung in der gesamten Organisation
5. Controlling und Kontrolle

Der Status Quo-Analyse folgt die GAP- oder Lücken-Analyse. Was fehlt in den Bereichen „Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung“? Habe ich alle strukturellen Voraussetzungen für ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsmanagement erfüllt. Das betrifft insbesondere die doppelte Wesentlichkeitsanalyse, die zur fortlaufend zu erfolgenden Leistungsbewertung werden muss.

Für die holistische Nachhaltigkeitsstrategie müssen die Nachhaltigkeits-Themen in den Fokus genommen werden, die – über den aktuellen Status Quo hinausgehend – noch fehlen.

So müssen geforderte Themen aus nachfolgenden Bereichen besetzt und beschrieben sein/werden:

- Umwelt,
- Gesellschaft und
- Unternehmensführung.

Wesentlichkeit

Eine besondere Rolle kommt den wesentlichen Themen zu. Dabei identifiziert die Wesentlichkeitsanalyse durch die Analyse von Auswirkungen, Risiken und Chancen (IROs) die wesentlichen (Nachhaltigkeits-) Themen der Unternehmung. Dazu werden sowohl finanzielle Effekte auf das Unternehmen (Outside-in) als auch dessen Auswirkungen auf Umwelt unserer Anspruchsgruppen/Stakeholder (Inside-out) berücksichtigt.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Die Wesentlichkeitsanalyse sollte detailgetreu dokumentiert werden. Eine Besonderheit der Analyse ist, dass zunächst positive und negative Auswirkungen sowie Chancen und Risiken in Bezug auf Nachhaltigkeits-themen identifiziert werden sollen. Sie beschreiben tatsächliche und mögliche Auswirkungen in den sog. IROs (s.u.).

IROs – die Basis

Die Identifikation unternehmensspezifischer Impacts, Risks und Opportunities, kurz IROs, ist ein Schlüsselement der Wesentlichkeitsanalyse.

IROs werden während des Prozesses der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse aus unterschiedlichen Quellen identifiziert und gesammelt. Hierfür sollten interne sowie externe Faktoren betrachtet werden, welche Einfluss auf das Unternehmen haben könnten. Um ein umfassendes Bild der unternehmerischen Auswirkungen sowie Einfluss- und Risikofaktoren zu erhalten, sollte nicht nur eine Unternehmensanalyse durchgeführt werden, sondern auch das Unternehmensumfeld durch eine Benchmark- sowie Sektor- Analyse betrachtet werden. Ebenfalls eignen sich Industrie- sowie Branchenstandards als vertrauenswürdige Quelle. Ein wichtiger Analyseschritt ist zudem die Einbindung von internen sowie externen Stakeholdern, wodurch die relevanten Interessensgruppen in die Wesentlichkeitsanalyse miteingebunden und verschiedene Perspektiven berücksichtigt werden.

Anspruchsgruppen und ihre Ansprüche

Anspruchsgruppen – auch Stakeholder genannt – spielen eine zentrale Rolle. Sie sind in der Berichterstattung sehr wichtig und werden damit auch als „Interessenträger“ bezeichnet. Diese sind von den Auswirkungen des Unternehmens betroffen; weitere Anspruchsgruppen haben ein Interesse an den Nachhaltigkeitsinformationen des Unternehmens.